

## **Lkw-Mautsystem: Automatische Einbuchung Fragen und Antworten zur Einführung der Software OBU 2.0**

### **Wann wird die Software OBU 2.0. eingeführt?**

Die Software OBU 2.0. steht ab dem 18.Juli 2005 bei den Servicepartnern (Werkstätten) zum Update zur Verfügung. Bis zum Jahresende 2005 arbeiten alte und neue OBU-Software parallel. Das Update muss bei vor dem 18.7.2005 eingebauten OBU's bis spätestens 31.12.2005 erfolgt sein. Ansonsten ist ab dem 1.1.2006 mit dieser OBU keine automatische Einbuchung mehr möglich und es muss die Zahlung der Maut per Internet bzw. Maut-Automaten erfolgen.

### **Was kann die Software OBU 2.0 und warum wird sie eingeführt?**

Anfang 2004 hat der Mautbetreiber Toll Collect mit dem Bund eine Einführung des deutschen Lkw-Mautsystems in zwei Stufen vereinbart.

Mit der Software OBU 2.0 ist es ab 2006 möglich, die Strecken- und Tarifdaten drahtlos zu aktualisieren. Dies geht mit der jetzigen Software-Version noch nicht. Die Software OBU 2.0 ist Voraussetzung für künftige automatisierte Aktualisierungen der Gebiets- und Tarifdaten und für die automatische Einbuchung ab dem 1.1.2006.

### **Wie wird die Software OBU 2.0 auf die Fahrzeuggeräte übertragen?**

OBU 2.0 wird über einen speziellen PC beim Servicepartner in ca. einer Stunde auf das eingebaute Fahrzeuggerät gespielt. Ein Austausch der Hardware ist dafür nicht notwendig. Bei dem Software-Update werden die alten Programme und Daten überschrieben. Den Werklohn des Servicepartners für das Aufspielen von OBU 2.0 trägt Toll Collect. Der Nutzer kann den Termin in Abstimmung mit der Werkstatt frei wählen, sodass durch die Softwareaktualisierung das Tagesgeschäft des Mautpflichtigen möglichst wenig beeinträchtigt wird. Insgesamt gibt es rund 1.900 Servicepartner-Werkstätten von Toll Collect im In- und Ausland.

### **Müssen die Lkw später evtl. Noch einmal in eine Werkstatt?**

Nein, für weitere zukünftige Software-Update muss der Lkw nicht noch einmal in die Werkstatt. Alle späteren Updates werden drahtlos über Mobilfunk auf die Fahrzeuggeräte gebracht – ohne Zutun des Nutzers.

### **Warum müssen die Lkw für das Software-Update zum Servicepartner?**

Bei der erstmaligen Übertragung der Software handelt es sich um eine sehr große Datenmenge von mehr als 1,5 MB. Die Übertragung dieser Datenmenge auf alle OBU's über Mobilfunk würde sehr viel Zeit beanspruchen. Außerdem könnte keine Überprüfung der Funktionalität durch die Werkstatt erfolgen.

### **Welche Maßnahmen wurden im Vorgriff auf die Einführung der Software OBU 2.0 ergriffen?**

OBU 2.0. wurde seit Anfang 2005 unter Einbeziehung eines unabhängigen Gutachters erfolgreich getestet. Dazu gehört u.a. die Erprobung der Software mit rund 2.000 Fahrzeugen aus dem Kreis der Nutzer. Derzeit werden die Servicepartner umfangreich geschult, damit die Nutzer so schnell wie möglich das Update erhalten und die Werkstatt wieder verlassen können. Zudem wird die Verkehrswirtschaft umfangreich über die Einführung informiert werden. Wir raten zu einer frühzeitigen Umstellung, möglichst verbunden mit einem planmäßigen Werkstattaufenthalt in den nächsten Monaten.

### **Erläuterungen, Formulare, Checklisten etc. zur Lkw-Maut bei [www.bwvl.de](http://www.bwvl.de) unter Service/Maut**